

## Sitzung des Gemeinderats Hummeltal am 5. Juli 2023

### Anwesend:

1. Bgm. Patrick Meyer, Edda Brix, Martin Drachsler, Dominik Förster, Tobias Goldfuß, Matthias Hagen, Thomas Hauenstein, Ewald Krauß, Stephan Kroll, Otto Löhr, Peter Meyer, Alfred Popp, Marianka Reuter-Hauenstein, Herbert Röder, Alexander Seidel, Ortssprecherin Hinterkleebach Petra Hauenstein

### **Verschiedenes**

#### **Baumschnitt Geseeser Straße**

Gemeinderat Hauenstein teilte mit, dass einige Äste der Eiche gefährlich in den Verkehrsraum ragen.

Bgm. Meyer wird die Information an den Landkreis Bayreuth weitergeben, da dieser zuständig ist (Kreisstraße).

#### **Flohmarkt**

Gemeinderat Kroll regte an, einen Gemeinde-Flohmarkt durchzuführen.

Bgm. Meyer folgte dem Vorschlag nicht. Ein Flohmarkt könne von jedermann durchgeführt werden, so seine Begründung.

#### **Wasserverbrauch**

Gemeinderätin Brix regte an, ein Verbot für die Befüllung von Pools auszusprechen bzw. die Wassernutzung bzw. den Verbrauch zur Rasenbewässerung einzuschränken/zu verbieten.

Bgm. Meyer entgegnete, dass dies nicht so einfach zu überwachen ist und momentan noch kein kritischer Punkt erreicht ist.

#### **Seniorenarbeit**

Gemeinderätin Brix bat um einen Zuschuss für die anstehende Seniorenfahrt.

Gemeinderat Röder und Bgm. Meyer waren der Meinung, dass sie sich die Eigenbeteiligung auf 15,00 €/Person belaufen sollte; den Rest könnte die Gemeinde übernehmen. Es müssten aber mindestens 25 Personen teilnehmen. Bei weniger Anmeldungen müsste die Fahrt abgesagt werden, da sonst die Kosten allgemein zu hoch wären.

Der Gemeinderat war sich dann einig, für die anstehende Fahrt eine Eigenanteil von 20,00 € / Person zu verlangen. Der Rest wird von der Gemeinde übernommen.

#### **Defibrillator an der Gemeindekanzlei**

Gemeinderätin Brix erkundigt sich, warum der Defibrillator nicht funktioniert.

Bgm. Meyer erläuterte, dass die Telefonanlage des Kindergartens umgestellt wurde und jetzt keine Verbindung mehr besteht.

#### **Bürgerfest**

Gemeinderätin Brix erkundigte sich nach den Rückmeldungen zum Bürgerfest. Sie hatte Beschwerden über mangelnde Werbung an der Ortseingangstafel und in der Presse erhalten. Es sei auch keine Einladung an die Vereine/Vorstände ergangen. Diese haben erst aus dem Mitteilungsblatt etwas erfahren. Hinsichtlich des Essens wurde beanstandet, dass es keine Pommes gab.

Gemeinderat Hagen regt an, mehr Helfer einzuteilen, denn es wären sehr lange „Schichten“ zu machen gewesen. Auch brauche es den Bürgerfest-Sonntag nicht. Eine Konzentration auf den Samstag, mit abwechslungsreichem Programm, würde vollkommen ausreichen. Die Personaleinteilung wäre dann auch leichter bzw. besser.

Bgm. Meyer nahm diese Aussagen und Anregungen auf und äußerte, dass ein guter Umsatz zu erkennen war. Das Ergebnis wird er demnächst dem Gemeinderat mitteilen.